

1. Orthopädisch-Rheumatologische Frühjahrsmatinee

10. Juni 2006 im Marriott Courtyard Hotel Hannover

Herr Dr. Ryszard van Rhee und Herr Dr. Stefan Krukenberg – Sophien-Klinik GmbH Hannover – begrüßten die zahlreich erschienenen Patienten, Ärzte und Therapeuten.

Mit einführenden Worten wiesen sie darauf hin, dass im rheumatologisch-interneistischen Bereich die Einführung neuer Langzeitmedikamente zu einer deutlich besseren Beeinflussbarkeit entzündlich-rheumatischer Krankheitsbilder geführt hat. Auch der rheumatologisch-orthopädische Sektor zeichnet sich durch den Wandel operativer Technologie zugunsten minimalinvasiver Vorgehensweisen aus. Das Streichquartett, bestehend aus Mitgliedern des Staatsorchesters Hannover, wurde vorgestellt und hat zwischen den einzelnen Vorträgen 4 Sätze aus dem Streichquartett in D-Dur von W. A. Mozart dargeboten.

Als 1. Referent sprach Herr Metzgi, Geschäftsführer der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., mit dem Thema „Wir über uns“. Die Rahmenvereinbarung mit den Krankenkassen, Seminare, von Funktionstraining bis zu den Patienten-Seminaren, wurden ausführlich von Herrn Metzgi vorgestellt. Ebenfalls wurde die Reise- und Versicherungskooperation genannt. Herr Metzgi erklärte, dass die Rheuma-Liga bundesweit eine der größten Patientenorganisationen ist. Allein Niedersachsen hat 45.000 Mitglieder, welche in 111 Arbeitsgemeinschaften betreut werden.

Das nächste Thema „Osteoporose und rheumatische Erkrankungen“ wurde vorgestellt von Prof. Dr. J. Kuipers, Internist und



Rheumatologe, Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen. Herr Prof. Dr. J. Kuipers erklärte, dass die Behandlung von Osteoporose regelmäßig ändernden Leitlinien unter Berücksichtigung neuer Wirkstoffe unterliegt. Wichtige Vorbeugung sei eine Ernährung mit ausreichend Eiweiß, Folsäure, Kalzium und Vitamin D. Während der Kaffeepause gab es Gelegenheit, die Industrieausstellung zu besuchen, die mit zahlreichen Ständen vertreten war.

Es folgte das Thema „Der Bein-schmerz – Arterielle Verschlusskrankheit oder Gelenkerkrankung?“. Herr Dr. M. Schneider, Internist und Angiologe aus Hannover, erklärte, dass bei dieser Erkrankung die Lebensführung eine große Rolle spielt. Wenig Bewegung und Nikotinmissbrauch führen in den meisten Fällen zu Durchblutungsstörungen. Auftretende Schmerzen im Muskelgewebe sowie Taubheitsgefühle können erste Anzeichen sein.

Das nächste Thema „Die operative Versorgung des rheumatischen Fußes“ wurde referiert von Herrn Prof. K. Tillmann, Orthopäde und Rheumatologe aus Bad Bramstedt. Herr Prof. K. Tillmann sprach über

eine spezielle Operationsmethode des Vorfußes. Der Vortrag war sehr weitreichend und wurde stellenweise mit kleinen Zwischenbemerkungen der Orthopäden Dr. S. Krukenberg und Dr. R. van Rhee bereichert.

Um etwa 12.30 Uhr folgte ein kleiner Imbiss und weitere Gelegenheit, die Industrieausstellung zu besuchen.

„Die operative Behandlung von Schultergelenkerkrankungen“ wurde dargestellt von Herrn Dr. S. Krukenberg. Auch hier wurden die neuen operativen Techniken sowie die arthroskopisch durchführbaren Sehnennähte erwähnt. Das letzte Thema „Operative Therapie von Arthritis und Arthrose am Kniegelenk“ wurde referiert von Herrn Dr. R. van Rhee. In diesem Zusammenhang wurde auch über die Entwicklung fortschrittlicher Implantate berichtet. Die gesamte medizinische Entwicklung geht in großen Schritten voran. Daher war auch das Interesse des Auditoriums sehr groß, und nach den einzelnen Vorträgen wurden viele Fragen zur Sache gestellt, die ausführlich von den Referenten beantwortet wurden.

Zum Ende der Veranstaltung dankten die Herren Dr. S. Krukenberg und Dr. R. van Rhee den Anwesenden für ihre Ausdauer und Aufmerksamkeit. Ein besonderer Dank ging an die Sponsoren – Aussteller und Pharmaindustrie – dieser 1. Frühjahrsmatinee, die der Beginn einer Seminarreihe werden könnte, die einmal jährlich zu aktuellen Themen angeboten werden soll. Die Veranstaltung endete um 13.45 Uhr.